

Aktionärsbrief Nr. 11 – Dezember 2021

Sehr geehrte Aktionäre,

Sie haben schon vergleichsweise lange nichts mehr von uns gehört, was aber nicht bedeutet, wir hätten unsere Aktionäre vergessen. Eher trifft es der Titel des berühmten US-Country Songs *“When the phone don't ring, you'll know it's me.”*

Grundsätzlich ist es sicherlich verständlich, dass unsere Berichterstattung mittlerweile weniger umfangreich ausfällt, nachdem sich nur noch rund 6% der Aktien im Streubesitz befinden.

Wie wir Ihnen im letzten Aktionärsbrief, dem Geschäftsbericht und zuletzt auf der (virtuellen) Hauptversammlung am 26. August 2021 ausführlich berichtet haben, verfügte die Elbstein AG selbst und im Konzern über bedeutende Bargeldanlagen. Dies hat sich im vierten Quartal des laufenden Jahres grundsätzlich geändert.

Seit Ende November 2021 ist das neue Investment **Corestate Capital SA** mit erheblichem Abstand die größte Beteiligung im Elbstein-Portfolio. Angesichts des attraktiven Einstandskurses und den guten wirtschaftlichen Perspektiven der **Corestate Capital SA** glauben wir, mit diesem Engagement mittelfristig einen fühlbaren Ergebnisbeitrag für unsere Aktionäre erzielen zu können.

Weiter unverändert bedeutende Beteiligungen in der Elbstein AG und ihren Tochtergesellschaften sind **ERWE Immobilien AG, Traumhaus AG, K+S AG sowie weitere Standardwerte**. Im 3. Quartal ist ein Engagement bei der **Freenet AG** hinzugekommen.

Das Wertpapiergeschäft außerhalb des langfristigen Anlagebestands war im Unternehmensverbund 2021 wieder durchaus erfolgreich. Es dürfte ein Jahresüberschuss von rund **1,6 Mio. Euro** erzielt werden, der wiederum die Zahlung einer Dividende von **0,05 Euro pro** Aktie ermöglicht. Die Ausschüttung erfolgt auf Gesellschaftsebene ohne Abzug von Kapitalertragsteuer.

Über die genannten Beteiligungen hinaus verfügen die Elbstein AG und Ihre Tochtergesellschaften weiterhin über erhebliche liquide Mittel sowie Forderungen aus beurkundeten Grundstücksverkäufen. Die mittlerweile deutlich reduzierten Grundstücksreserven belaufen sich noch auf rund 50.000 qm.

Insoweit sieht der Vorstand die Elbstein AG weiterhin bilanziell als sehr solide und unter Anlagegesichtspunkten chancenreich aufgestellt an.

Wir wünschen Ihnen einen geruhsamen Jahreswechsel und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Lemke

Dr. Olaf Hein